

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/000422

Formblatt PCT/ISA/210 (Blatt 2) (Januar 2004)

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/000422

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN		
Kategorie ^o	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	<p>DATABASE REGISTRY [Online] 26. März 1998 (1998-03-26), XP002324987 gefunden im STN RN : 203179-84-4 Zusammenfassung</p>	1-9
A	<p>----- US 5 326 826 A (ROESCHERT ET AL) 5. Juli 1994 (1994-07-05) Spalte 8, Zeilen 11-16,41-47; Anspruch 1</p>	1-13
A	<p>----- US 5 623 014 A (BAUER ET AL) 22. April 1997 (1997-04-22) in der Anmeldung erwähnt Spalte 1, Zeilen 60-65; Ansprüche 1,5,6</p>	1-13
A	<p>----- EP 0 003 516 A (BASF AKTIENGESELLSCHAFT) 22. August 1979 (1979-08-22) in der Anmeldung erwähnt Spalte 1, Zeilen 35-40; Anspruch 1 Spalte 2, Zeilen 10-15 Spalte 6, Zeilen 2-8 -----</p>	1-13

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/000422

Feld II Bemerkungen zu den Ansprüchen, die sich als nicht recherchierbar erwiesen haben (Fortsetzung von Punkt 2 auf Blatt 1)

Gemäß Artikel 17(2)a) wurde aus folgenden Gründen für bestimmte Ansprüche kein Recherchenbericht erstellt:

1. ☐ Ansprüche Nr.
 weil sie sich auf Gegenstände beziehen, zu deren Recherche die Behörde nicht verpflichtet ist, nämlich

2. ☒ Ansprüche Nr. **1-13(teil)**
 weil sie sich auf Teile der internationalen Anmeldung beziehen, die den vorgeschriebenen Anforderungen so wenig entsprechen, daß eine sinnvolle internationale Recherche nicht durchgeführt werden kann, nämlich
 siehe BEIBLATT PCT/ISA/210

3. ☐ Ansprüche Nr.
 weil es sich dabei um abhängige Ansprüche handelt, die nicht entsprechend Satz 2 und 3 der Regel 6.4 a) abgefaßt sind.

Feld III Bemerkungen bei mangelnder Einheitlichkeit der Erfindung (Fortsetzung von Punkt 3 auf Blatt 1)

Die internationale Recherchenbehörde hat festgestellt, daß diese internationale Anmeldung mehrere Erfindungen enthält:

siehe Zusatzblatt

1. ☐ Da der Anmelder alle erforderlichen zusätzlichen Recherchegebühren rechtzeitig entrichtet hat, erstreckt sich dieser internationale Recherchenbericht auf alle recherchierbaren Ansprüche.

2. ☐ Da für alle recherchierbaren Ansprüche die Recherche ohne einen Arbeitsaufwand durchgeführt werden konnte, der eine zusätzliche Recherchegebühr gerechtfertigt hätte, hat die Behörde nicht zur Zahlung einer solchen Gebühr aufgefordert.

3. ☐ Da der Anmelder nur einige der erforderlichen zusätzlichen Recherchegebühren rechtzeitig entrichtet hat, erstreckt sich dieser internationale Recherchenbericht nur auf die Ansprüche, für die Gebühren entrichtet worden sind, nämlich auf die Ansprüche Nr.

4. ☒ Der Anmelder hat die erforderlichen zusätzlichen Recherchegebühren nicht rechtzeitig entrichtet. Der internationale Recherchenbericht beschränkt sich daher auf die in den Ansprüchen zuerst erwähnte Erfindung; diese ist in folgenden Ansprüchen erfaßt:
 1-13

Bemerkungen hinsichtlich eines Widerspruchs

- ☐ Die zusätzlichen Gebühren wurden vom Anmelder unter Widerspruch gezahlt.
- ☐ Die Zahlung zusätzlicher Recherchegebühren erfolgte ohne Widerspruch.

WEITERE ANGABEN

PCT/ISA/ 210

Fortsetzung von Feld 11.2

Ansprüche Nr.: 1-13(teil)

1. Die geltenden Patentansprüche 1-13 betreffen Dispersionen/Lösungen irgendeines Polymeres enthaltend irgendwo in seiner Struktur eine definierte Menge eines 3,4 Dihydroxyphenylgruppen Restes. Somit beziehen sich die Ansprüche 1-13 auf eine unverhältnismässig grosse Zahl möglicher Produkte, von denen sich nur ein kleiner Anteil im Sinne von Artikels 6 PCT auf die Beschreibung stützen und/oder als im Sinne von Artikels 5 PCT in der Patentanmeldung offenbart gelten kann.

2. Darüber hinaus beschreibt die Anmeldung nur Dispersionen und erklärt nicht wie man die beanspruchten Lösungen erreichen kann. Somit werden die beanspruchten Lösungen nicht gestützt u/o hinreichend offenbart (Art. 5-6 PCT).

3. Im vorliegenden Fall fehlt den Patentansprüchen die entsprechende Stütze und fehlt der Patentanmeldung die nötige Offenbarung in einem solchen Masse, dass eine sinnvolle Recherche über den gesamten erstrebten Schutzbereich unmöglich erscheint. Daher wurde die Recherche auf die Teile der Patentansprüche gerichtet, welche im o.a. Sinne als gestützt und offenbart erscheinen, nämlich die Teile betreffend das folgende:

Dispersionen eines Copolymeres in Wasser, organischen Lösungsmitteln oder deren Gemischen, dadurch gekennzeichnet, dass das Copolymer mindestens 0,001 Mol 3,4 Dihydroxyphenylgruppen (berechnet mit 109 g/Mol) auf 100g Polymer enthält, wobei es sich bei dem Copolymeren um ein durch radikalische Polymerisation von i) ethylenisch ungesättigten Monomeren und ii) Monomeren gemäss dem Anspruch 7 in Verbindung mit den Ansprüchen 6, 5, und 4 handelt.

Der Anmelder wird darauf hingewiesen, dass Patentansprüche auf Erfindungen, für die kein internationaler Recherchenbericht erstellt wurde, normalerweise nicht Gegenstand einer internationalen vorläufigen Prüfung sein können (Regel 66.1(e) PCT). In seiner Eigenschaft als mit, der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde wird das EPA also in der Regel keine vorläufige Prüfung für Gegenstände durchführen, zu denen keine Recherche vorliegt. Dies gilt auch für den Fall, dass die Patentansprüche nach Erhalt des internationalen Recherchenberichtes geändert wurden (Art. 19 PCT), oder für den Fall, dass der Anmelder im Zuge des Verfahrens gemäss Kapitel II PCT neue Patentansprüche vorlegt. Nach Eintritt in die regionale Phase vor dem EPA kann jedoch im Zuge der Prüfung eine weitere Recherche durchgeführt werden (Vgl. EPA-Richtlinien C-VI, 8.5), sollten die Mängel behoben sein, die zu der Erklärung gemäss Art. 17 (2) PCT geführt haben.

WEITERE ANGABEN

PCT/ISA/ 210

Die internationale Recherchenbehörde hat festgestellt, dass diese internationale Anmeldung mehrere (Gruppen von) Erfindungen enthält, nämlich:

1. Ansprüche: 1-13

Dispersionen/Lösungen eines Polymeres in Wasser, organischen Lösungsmitteln oder deren Gemischen, dadurch gekennzeichnet, dass das Polymer mindestens 0,001 Mol 3,4 Dihydroxyphenylgruppen (berechnet mit 109 g/Mol) auf 100g Polymer enthält.

2. Ansprüche: 14-16

Radikalische polymerisierbare Monomere mit 3,4 Dihydroxyphenylgruppen und mindestens einer radikalische polymerisierbaren Doppelbindung.

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichung, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2005/000422

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
US 5326826	A	05-07-1994	DE	4106357 A1	03-09-1992
			AU	1125492 A	03-09-1992
			BR	9200681 A	10-11-1992
			CA	2061991 A1	29-08-1992
			DE	59200671 D1	01-12-1994
			EP	0501294 A1	02-09-1992
			JP	3152986 B2	03-04-2001
			JP	5105715 A	27-04-1993
			MX	9200826 A1	01-08-1992
			ZA	9201456 A	25-11-1992

US 5623014	A	22-04-1997	DE	4219384 A1	23-12-1993
			AU	666556 B2	15-02-1996
			AU	4321793 A	04-01-1994
			BR	9306547 A	15-09-1998
			CA	2137932 A1	23-12-1993
			CN	1080936 A ,C	19-01-1994
			DE	59304754 D1	23-01-1997
			WO	9325588 A1	23-12-1993
			EP	0644902 A1	29-03-1995
			ES	2095057 T3	01-02-1997
			FI	945835 A	26-01-1995
			JP	7507820 T	31-08-1995
			MX	9303238 A1	31-01-1994

EP 0003516	A	22-08-1979	AT	362586 B	25-05-1981
			AT	55779 A	15-10-1980
			CA	1151786 A1	09-08-1983
			DE	2960217 D1	23-04-1981
			DK	31779 A ,B,	27-07-1979
			EP	0003516 A1	22-08-1979
			ES	477135 A1	01-12-1979
			JP	1342177 C	14-10-1986
			JP	54110248 A	29-08-1979
			JP	61006861 B	01-03-1986
			NO	790255 A ,B,	27-07-1979
			US	4250070 A	10-02-1981